

Vielseitiges und kreatives Zusammenleben in der Stadtgemeinschaft wäre ohne die vermittelnden Engagements der Vereine gar nicht denkbar. Zürich hat über 350 Vereine. Einer davon ist der Verein Tauschen am Fluss.



Zeit und Können als neue Währung

Blickpunkt Eine Stunde Massage für eine Stunde Garten jäten – beim Verein «Tauschen am Fluss» werden Leistungen nicht mit Geld, sondern mit einer Gegenleistung vergütet. **Von Chantal Cosandey**

Im Herzen von Zürich, direkt an der Limmat, befindet sich im GZ Wipkingen der Verein «Tauschen am Fluss». Er basiert auf einem einzigartigen Tauschsystem, bei dem nicht Geld, sondern Zeit und Fähigkeiten die Währung sind. Für eine Stunde, in der man eine Tätigkeit anbietet, darf man bei jemand anderem eine Stunde etwas beziehen. Auf dem «Marktplatz» im Internet, auf dem Mitglieder ihre Angebote online einstellen können, hat jede Person ein eigenes Konto. Dort werden alle Stunden festgehalten – sowohl die, die man angeboten hat, als auch die, die man in Anspruch genommen hat. Deshalb muss der Tauschhandel nicht immer direkt zwischen zwei Personen stattfinden. «Wenn ich bei jemandem den Garten gejätet habe und mir dafür eine Stunde verdient habe, muss ich diese nicht bei derselben Person einlösen. Vielleicht bietet sie eine Französischstunde an, aber ich möchte lieber von jemand anderem eine Massage bekommen. Auch das ist möglich», erklärt die Vereinspräsidentin Barbara Diem.

Der Verein wurde 2007 von der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren und im GZ Wipkingen in Kooperation mit der damaligen Quartierkoordination vom Sozialzentrum Höggerstrasse ins Leben gerufen. Bis heute besteht eine enge Zusammen-



Rafael Freuler (von links), Barbara Diem, Benjamin Ernst, Manuela Steiner, Gerald Knoll und Rebekka Krebser (GZ Wipkingen): Der Vorstand von «Tauschen am Fluss» wünscht sich ein aktives Miteinander. *Bild: Gerald Knoll*

arbeit mit dem GZ Wipkingen. Die Idee entstand aus dem Wunsch, Menschen, die wenig oder keine finanziellen Mittel haben, die Möglichkeit zu geben, sich etwas zu gönnen und ihre Talente zu nutzen, ohne auf Geld angewiesen zu sein. «Jeder Mensch sollte in der Lage sein, es sich hin und wieder gut gehen zu lassen. Unabhängig davon, wie viel Geld auf dem Konto ist», sagt Barbara Diem. Sie ist seit der Gründung des Vereins 2007 dabei und fungiert seit einem Jahr als Präsidentin. Auch sie tauscht aktiv mit: Für eine Massage oder Reparaturen an ihrem Velo bietet sie im Gegenzug Regalmontagen und Schmuckpolieren an.

Fähigkeiten erkennen

Im Gegensatz zu klassischen kommerziellen Systemen, bei denen laut der Vereinspräsidentin oft der Perfektionismus im Vordergrund steht, legt der Verein Wert auf Zusammen-

arbeit und das Entdecken der eigenen Fähigkeiten. «Viele wissen nicht, was sie wirklich gut können. Hier haben sie die Gelegenheit, ihre Talente zu entdecken und sich einzubringen», so Barbara Diem. Besonders gefragt sind Dienstleistungen aus den Bereichen Wellness und Gesundheit, wie Massagen, Haarschnitte oder Akupunktur. Auch handwerkliche Arbeiten, wie das Aufhängen von Bildern oder Reparaturen, sowie Computer- und Elektronikdienste gehören zu den beliebten Tauschobjekten. Der Verein hat mittlerweile 250 Mitglieder. Durchschnittlich investieren sie etwa zehn Stunden pro Jahr, um Dienstleistungen anzubieten und in Anspruch zu nehmen. «Es ist spannend zu sehen, wie sich das Netzwerk kontinuierlich erweitert und die Menschen immer wieder neue Möglichkeiten finden, sich einzubringen», staunt Barbara Diem. Der Verein möchte weniger auf Wachstum und Expansion setzen, sondern viel-

mehr die aktive Teilnahme der Mitglieder fördern und das Netzwerk weiter stärken. «Es geht uns nicht darum, immer grösser zu werden. Wir möchten, dass die Menschen aktiver tauschen und sich stärker vernetzen», erläutert Barbara Diem. Dabei sieht sie insbesondere das Potenzial, mehr jüngere Menschen in das Netzwerk zu integrieren. «Alle haben unterschiedliche Wünsche und Interessen. Je mehr Altersgruppen bei uns mitmachen, desto vielfältiger wird unser Angebot.»

Fakten und Zahlen

Gründung: 2007

Aktivmitglieder: 250

Jahresbeitrag: Verdienende 40 Franken, Studierende, Lernende, Pensionierte und Personen mit Kulturlegi 20 Franken

Willkommen sind: Alle, die Zeit und Lust haben und aktiv tauschen wollen.

Anmeldung und Kontakt:
www.tauschenamfluss.ch

Vereine gesucht!

In einer losen Serie würdigt das «Tagblatt der Stadt Zürich» das vielseitige Vereinswesen und sucht deshalb besondere Vereine, die ihre Geschichte erzählen.

Bitte melden unter:
redaktion@tagblattzuerich.ch